Bayerische Ansiedlungsagentur siedelt im vergangenen Jahr 121 Unternehmen an

10. Juli 2019

MÜNCHEN 2018 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte der bayerischen Ansiedlungsagentur „Invest in Bavaria“. 146 erfolgreich betreute Projekte, davon allein 121 Neuansiedlungsfälle, belegen das herausragende Engagement von Invest in Bavaria. Bayernweit wurden dadurch 1.817 neue Arbeitsplätze geschaffen und weitere 710 Arbeitsplätze gesichert.

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger ist hochzufrieden mit der Arbeit der Ansiedlungsagentur: „Bayern ist als Investitionsstandort für Unternehmen aus aller Welt attraktiv. Die von Invest in Bavaria betreuten Investoren, darunter viele Start-ups, stammten im vergangenen Jahr aus insgesamt 37 unterschiedlichen Herkunftsländern. Das zeigt eindrucksvoll, dass Bayern als führender Innovationsstandort weltweit geschätzt wird. Die Stärke Bayerns besteht insbesondere in seinen gut ausgebildeten Fachkräften, den zahlreichen wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen und der hier etablierten starken industriellen Basis. Die hervorragende Anbindung über seine internationalen Verkehrsflughäfen und die hohe Lebensqualität tragen ihr übriges zur Attraktivität des Freistaats für ausländische Investoren bei.“

Unter den ausländischen Investoren belegten die USA vor Japan und Großbritannien den Spitzenplatz. Insgesamt verteilt sich die Herkunft der Investitionen relativ gleichmäßig über viele Länder, was dafür spricht, dass Bayern als Innovationsstandort attraktiv ist. Die Neuansiedlungen verteilten sich über alle sieben Regierungsbezirke, wenngleich das Interesse der Investoren an München und Oberbayern überdurchschnittlich groß geblieben ist. Die Ansiedlungsagentur, so Aiwanger, leiste einen wichtigen Beitrag für den Wirtschaftsstandort Bayern. „Durch jede Ansiedlung entstehen neue Arbeitsplätze zum Vorteil Bayerns und zum Wohle seiner Menschen“, so der Minister.

Volker Ellerkmann, stv. Pressesprecher
Tel. (089) 2162 2362
volker.ellerkmann@stmwi.bayern.de